F u s s b a l l c l u b E n t f e l d e n

Spielbericht der 1. Mannschaft
vom 28. August 2010

Meisterschaftsspiel

FC Entfelden : SV Würenlos 4:1 (2:1)

Sportplatz : Schützenrain, Oberentfelden
Zuschauer : 100
Schiedsrichter : Hanna Rami

FC Entfelden
Frey, Padalino, Käser, Gashi, Cvijanovic, Lüscher (63. Min. Seljmani), Wälty, Gutierrez (46. Min. Ahmetaj), Sampaio, Velimirovic (68. Min. Keranovic), Wehrli

SV Würenlos
Roten, Ellenberger, Brandenberger, Ruotolo (46. Min. Gallo), Iljazi, Shala, Stocker, Rey, Wiederkehr, Ungaro, Hildbrand

Torschützen
12. Min. 0:1 Stocker, 35. Min. 1:1 Velimirovic, 45. Min. 2:1 Lüscher,
46. Min. 3:1 Gashi, 77. Min. 4:1 Gashi

Verwarnungen
5. Min. Ellenberger (Foul), 6. Min. Lüscher (Foul), 39. Min. Shala (Foul),
59. Min. Gallo (Foul)

Bemerkungen
16. und 22. Minute Pfostenschuss Entfelden
Abwesend beim FC Entfelden waren Kamishaj, Stankovic, D'Onofrio, Buchser, Lopez

1. Mannschaft gewinnt gegen den SV Würenlos souverän

Die Entfelder übernahmen von Beginn weg das Spielgeschehen. Gegen den Spielverlauf gingen die Gäste mit einem mustergültigen Konterangriff in der 12. Minute durch den Treffer von Stocker mit 0:1 in Führung. Auf diesen Gegentreffer reagierten die Entfelder vehement und machten Druck aufs gegnerische Tor. Das Heimteam kam zu guten Torchancen, sah aber in der 16. und 22. Minute den Ball von der Torumrandung abprallen. Die Würenloser hatten nicht viel zu bieten, da die Entfelder Hintermannschaft sehr gut stand und die wenigen Angriffe frühzeitig abblockten. In der 35. Minute traten die Entfelder einen Eckstoss. Der perfekt getretene Ball kam zu Velimirovic der mittels Kopfball den hochverdienten 1:1 Ausgleich erzielte. Auf den Gegentreffer konnten die Gäste nicht reagieren und so stürmten die Entfelder weiter aufs Würenloser Tor. In der Nachspielzeit der ersten Spielhälfte konnten die Entfelder durch den Treffer von Lüscher sogar mit einer 2:1 Führung in die Pause.

Kaum war die zweite Halbzeit angepfiffen zappelte der Ball im Tornetz. Die Entfelder lancierten einen mustergültigen Angriff, den Gashi erfolgreich zum 3:1 verwertete. Dieser Treffer bedeutete schon die Entscheidung, weil die Gäste an diesem Abend zu harmlos waren und zu keinen klaren Torchancen kamen. Das Heimteam kontrollierte nun das Spiel fast nach belieben und versuchte noch weitere Treffer zu erzielen. In der 77. Minute war es dann soweit, als wiederum Gashi einen Angriff zum 4:1 vollendete. Die Entfelder hatten in der restlichen Spielzeit noch einige gute, ja sogar sehr gute Torchancen, die aber zum Teil kläglich versiebt wurden und so blieb es beim hoch verdienten 4:1 Sieg.

Was auch gesagt werden muss, war die Leistung des Schiedsrichters Rami Hanna mit seinen zwei Assistenten. Das Trio war über die ganze Spielzeit ein ruhender Pool auf dem Platz und hatten das Spiel jederzeit im Griff. Das war eine richtig gute Leistung und hat Freude gemacht.

Spektakuläre letzte zehn Minuten

2. Liga AFV Der FC Kölliken entscheidet das Derby gegen den FC Rothrist mit 4:3 für sich

Lange deutete im ersten 2.-Liga-Derby der Saison nicht viel auf ein Feuerwerk hin. Doch die Akteure mobilisierten in der Schlussphase ihre letzten Kräfte und boten den Zuschauern ein wahres Spektakel.

MICHAEL WYSS

ENTSCHEIDUNG Köllikens Manuel Schenker enteilt Rothrists Oscar Muino und schiebt zum 4:3 ein. OTTO LÜSCHER

«Ich kann den Sieg noch gar nicht richtig geniessen», sagte Köllikens Trainer Andreas Bürgisser eine Viertelstunde nach Spielschluss, «die letzten zehn Minuten waren derart nervenaufreibend.» Lange hatte es auf der Walke danach ausgesehen, als ob Roger Werthmüller der Matchwinner sein würde. Bereits in der sechsten Minute profitierte der Gastgeber von einem verunglückten Abschlag von Rothrist-Goalie Dominik Bracher, der postwendend zur Steilvorlage für FCK-Stürmer Daniel Kurmann wurde. Dieser bediente den in der Mitte freistehenden Roger Werthmüller, der nur noch einzuschieben brauchte.

Zwar kam auch Rothrist wenig später zu einer ersten guten Möglichkeit, dabei blieb es aber für lange Zeit. Das hatte zwei Hauptgründe: Einerseits störten die Kölliker ihren Gegner sehr früh und provozierten damit Fehler, andererseits zeigten die Gäste bis zur Pause aber auch eine schwache Vorstellung. Nicht einmal jeder zweite Pass kam beim Mitspieler an, sodass kaum einmal ein guter Angriff entstehen konnte. Die Kölliker ihrerseits kontrollierten die Partie, konnten aber auch nicht genügend Druck erzeugen, um bereits vor der Pause eine Vorentscheidung herbeizuführen.

Ein Fehler und es steht 1:1

«Ich habe meinen Spielern in der Pause gesagt, dass sich auch Kölliken noch Fehler leisten werde und wir dann einfach parat sein müssen», erklärte Rothrists Trainer Daniel Ludäscher. Und genau so kam es. Nach der ersten ganz heiklen Situation für die Defensive der Einheimischen fiel der Ausgleich. Marco Della Porta profitierte von einem Abstimmungsproblem in der Kölliker Hintermannschaft und kam relativ einfach zu seinem zweiten Saisontreffer.

Die Gastgeber zeigten sich ob dem 1:1 aber nicht geschockt. Nur ein paar Minuten später führte ein Angriff über die rechte Seite den FCK in den gegnerischen Strafraum. Dort kam es zu einem Kontakt zwischen Verteidiger und Angreifer. Der Schiedsrichter liess weiterspielen, wogegen sich sein Linienrichter jedoch wehrte. Der Assistent hatte ein Foul gesehen – Penalty für Kölliken. FCR-Goalie Bracher war in der richtigen Ecke, Roger Werthmüllers Schuss war aber zu platziert.

In der Folge suchte der Gastgeber den dritten Treffer, agierte dabei aber oft zu wenig konsequent. Es schien beinahe, als ob man sich der Sache schon zu sicher war. Und dafür wurden die Kölliker in der 83. Minute bestraft. Ein herrlicher Pass von der linken Seite fand den Kopf des freistehenden Rafael Erb und dieser überlobbte FCK-Torhüter Predrag Pribanovic zum 2:2. Damit wurde eine turbulente Schlussphase eingeläutet. 86. Minute: Manuel Schenker steht an der Strafraumgrenze, setzt zum Seitfallzieher an und trifft spektakulär. 88. Minute: Raphael Erb fasst sich aus rund 25 Metern ein Herz und markiert das 3:3. 89. Minute: Manuel Schenker wird mustergültig steil geschickt und tunnelt Dominik Bracher. Erstaunlicherweise blieb es dann beim 4:3 für den FC Kölliken, obwohl die Begegnung noch vier Minuten dauerte.

«Spätestens nach dem 3:3 hätten wir den einen Punkt sichern müssen», sagte Daniel Ludäscher, «aber durch die Euphorie nach den Treffern fehlte jeweils die Organisation.» Sein Gegenüber Andreas Bürgisser erwähnte stolz die Moral seines Teams und erklärte sich das Auf und Ab damit, «dass wir einen grossen Aufwand betrieben haben und uns am Schluss dadurch vielleicht etwas die Kraft gefehlt hat. Ausserdem war Rothrist unglaublich effizient. Aus vier Schüssen aufs Tor resultierten drei Treffer.»

Duell der zwei Freunde

Challenge League Aarau in Winterthur

Mit Sven Lüscher, Rainer Bieli und Goran Antic sorgen heute womöglich ausgerechnet drei frühere Aarauer auf der Schützenwiese in Winterthur für den Unterschied. Der 26-jährige Lüscher spielt bei den Zürchern eine tragende Rolle im halbrechten Mittelfeld. Er wohnt in Rothrist und spielte als Junior bei Aarau. Lüscher war im Nachwuchs einer der grössten Hoffnungsträger und hatte zwei Einsätze in der ersten Mannschaft. Danach spielte Lüscher der Reihe nach bei Zofingen, Kriens und YB. Er war zuletzt bei den Aarauern im Gespräch. Zu einem Vertragsabschluss kam es allerdings nicht.

Gespannt sein darf man auf die Leistung von Goran Antic. Der 25-jährige Stürmer verpasste die Vorbereitungszeit, weil er im Juni an der Leiste operiert wurde. Nach den Niederlagen gegen Lausanne, Kriens und Biel kehrte der in Suhr wohnhafte Antic ins Team zurück. Prompt siegte Winterthur gegen Servette (3:1) und Yverdon (3:0). Für Antic ist die Partie gegen Aarau nach eigener Aussage nichts Spezielles. Auf das Duell gegen den FCA-Spielmacher Sandro Burki freut er sich aber besonders. Die zwei haben sich in der Juniorenzeit kennengelernt, waren 2002 mit der Schweizer U17-Auswahl an der EM-Endrunde mit dabei und gewannen den Titel. Danach entwickelte sich eine Freundschaft. «Sandro hat jetzt eine Familie, die für ihn im Mittelpunkt steht», sagt Antic, «dass er Frau und Kind bevorzugt, ist logisch. Trotzdem gehen wir hin und wieder in den Ausgang. Und haben immer den Plausch.» (RUKU)

Theaterreife Vorstellung

2. Liga AFV Entfelden besiegt Würenlos hochverdient mit 4:1

Mit dem 4:1 gegen Würenlos sicherte sich Entfelden den ersten Sieg in der noch jungen Meisterschaft. Eigentlich hätte dieses Spiel aber gar nicht an diesem Wochenende stattfinden sollen, sondern erst im Oktober. Noch am Donnerstag erklärte Entfeldens Sportchef Petr Franek, die Partie sei verschoben worden, weil Würenlos nicht über genügend Spieler verfüge. Weil der Spielleiter des Aargauer Verbandes in den Ferien weilte, wendeten sich die beiden Teams an den Geschäftsführer, welcher die Zusage für die Spielverschiebung mitteilte. Der Spielleiter, mittlerweile aus den Ferien zurückgekehrt, pfiff beide Equipen am Freitagnachmittag – einen Tag vor dem Spiel – zurück und pochte auf die Durchführung der Partie. «In der ersten Halbzeit mussten wir auf einige Spieler verzichten, weil diese noch arbeiten mussten», so Franek. Auch aufseiten der Würenloser fehlten diverse Spieler, welche durch Junioren ersetzt wurden.

Überlegene Gastgeber

Zu Beginn bestimmten dann auch die Entfelder das Geschehen auf dem Feld. Trotzdem gingen die Gäste nach einem Konter in der 12. Minute durch Stocker in Führung. Auf diesen Gegentreffer reagierten die Entfelder vehement und machten Druck. Das Heimteam kam zu guten Chancen, sah aber in der 16. und in der 22. Minute jeweils den Ball von der Torumrandung abprallen. Die Würenloser hatten nicht viel zu bieten, da die Entfelder Defensive gut stand und die wenigen Angriffe frühzeitig abblockte. In der 35. Minute kam der Ball nach einem Eckstoss zu Velimirovic, der per Kopf den Ausgleich erzielte. Die Gastgeber stürmten nun weiter und wurden dafür in der Nachspielzeit der ersten Hälfte mit dem 2:1 von Lüscher belohnt.

Kaum war die zweite Halbzeit angepfiffen, zappelte der Ball erneut im Netz. Die Gastgeber zeigten einen sehenswerten Angriff, den Gashi zum 3:1 abschloss. Das Heimteam kontrollierte in der Folge das Spiel und kam in der 77. Minute – wiederum durch Gashi – noch zum 4:1.

Sportchef Petr Franek ist froh, dass Entfelden mit einem blauen Auge davongekommen ist und die Geschichte damit erledigt ist. Es würde allerdings nicht überraschen, wenn die Würenloser dieser theaterreifen Vorstellung mittels Rekurs ein weiteres Kapitel hinzufügen würden. (PKA/PRI)

In der Nachspielzeit zum Punktgewinn

2. Liga inter Der SC Schöftland erkämpft sich bei Kosova ein 2:2

Vor 600 Zuschauern zog Kosova in der Partie gegen Schöftland von Beginn weg sein Kurzpassspiel auf. Der Gast aus dem Aargau zeigte Respekt und konzentrierte sich vor allem auf die eigene Defensive. In der 22. Minute die vermeintliche Führung für Kosova. Nach einer Standardsituation legte Sokol Maliqi den Ball quer zum freistehenden Avdulla Vinca. Dieser traf, doch der Schiedsrichter entschied auf Abseits. Es folgte eine ausgeglichene Phase, in der Kosova optische Vorteile hatte, Schöftland aber mit Kontern stets gefährlich war.

Nach der Pause überschlugen sich die Ereignisse. Da die Zürcher nun dominierten, war der Penaltypfiff in der 52. Minute – nach einem Foul an Vinca – eine logische Folge. Den Elfmeter verwertete Sokol Maliqi. Schöftland blieb aber gefährlich, vor allem Hunziker machte der Kosova-Verteidigung zu schaffen. In der 67. Minute setzte sich dieser Akteur nach einem schönen Seitenwechsel gegen die gesamte Kosova-Defensive durch und traf zum 1:1. Der Gastgeber war keineswegs geschockt und ging in der 82. Minute durch Sokol Maliqi wieder in Führung. In der Folge hatte Kosova mehrere Chancen, um das dritte Tor zu erzielen. Doch die Zürcher zeigten sich mehrmals zu überheblich. So konnte ein Gäste-Verteidiger in der Nachspielzeit einen Pass abfangen und nach vorne spielen. Schliesslich war es erneut Hunziker, der seinem Team einen Punkt sicherte. (EOS)

SERVICE

CHALLENGE LEAGUE

Kriens - Stade Nyonnais 1:1. Lausanne - Biel 3:2. – Heute: Winterthur - Aarau (20.10 Uhr). – **Rangliste:** 1. Lausanne 6/18. 2. Servette 6/15 (18:5). 3. Lugano 6/15 (15:3). 4. Delémont 6/10. 5. Vaduz 6/9. 6. Aarau 5/8. 7. Biel 6/8 (9:9). 8. Kriens 6/8 (6:11). 9. Schaffhausen 6/7 (9:9). 10. Wohlen 6/7 (7:9). 11. Chiasso 6/7 (7:10). 12. Winterthur 5/6. 13. Yverdon 6/6. 14. Wil 6/4 (5:10). 15. Locarno 6/4 (3:9). 16. Stade Nyonnais 6/2.

1. LIGA, GRUPPE 2

Breitenrain - Dornach	3:1
Thun Berner Oberland U21 - Wangen b.O.	5:3
Zofingen - Basel U21	2:2
Grasshoppers U21 - Münsingen	4:1
Solothurn - Old Boys	2:2
Laufen - Schötz	2:4
Muttenz - Zürich U21	0:3
Bümpliz - Grenchen	1:1

1. Zofingen	3	2	1	0	6:3	7
2. Zürich U21	3	2	0	1	7:2	6
3. Grasshoppers U21	3	2	0	1	8:5	6
4. Wangen b.O.	3	2	0	1	8:6	6
5. Schötz	3	2	0	1	8:7	6
6. Dornach	3	2	0	1	6:5	6
7. Breitenrain	3	2	0	1	5:4	6
8. Basel U21	3	1	1	1	6:5	4
9. Old Boys	3	1	1	1	5:5	4
10. Bümpliz	3	1	1	1	4:5	4
11. Berner Oberland U21	3	1	0	2	6:7	3
12. Münsingen	3	1	0	2	4:6	3
13. Muttenz	3	1	0	2	2:5	3
14. Laufen	3	1	0	2	4:8	3
15. Grenchen	3	0	1	2	3:5	1
16. Solothurn	3	0	1	2	5:9	1

Nächste Spiele: Mittwoch, 1. September: Münsingen - Laufen (19.30 Uhr). Solothurn - Breitenrain (19.30). Old Boys - Wangen b.O. (20.00). Grenchen - Berner Oberland U21 (20.00). Zürich U21 - Bümpliz (20.00). Schötz - Muttenz (20.00). Dornach - Zofingen (20.00). Basel U21 - Grasshoppers U21 (20.30).

2. LIGA INTER, GRUPPE 2

Höngg - Dulliken	3:0
Red-Star - Thalwil	0:0
Wettingen - Oerlikon/Polizei	0:1
Meisterschwanden - Luterbach	3:3
Freienbach - Seefeld	0:1
Kosova - Schöftland	2:2

1. Höngg	3	3	0	0	14:5	9
2. Kosova	3	2	1	0	7:2	7
3. Red-Star	3	2	1	0	6:2	7
4. Freienbach	3	2	0	1	10:3	6
5. Küsnacht	3	2	0	1	8:7	6
6. Schöftland	3	1	1	1	8:6	4
7. Seefeld	3	1	1	1	3:6	4
8. Wettswil-Bonstetten	3	1	0	2	9:10	3
9. Wettingen	3	1	0	2	6:8	3
10. Oerlikon/Polizei	3	1	0	2	2:6	3
11. Thalwil	3	0	2	1	1:2	2
12. Meisterschwanden	3	0	2	1	4:9	2
13. Dulliken	3	0	1	2	3:8	1
14. Luterbach	3	0	1	2	8:15	1

Nächste Spiele: Samstag, 4. September: Oerlikon/Polizei - Küsnacht (15.00). Thalwil - Wettingen (16.00). Seefeld - Meisterschwanden (16.00). Höngg - Freienbach (16.00). Luterbach - Kosova (17.00). Schöftland - Red-Star (18.00). – Sonntag, 5. September: Dulliken - Wettswil-Bonstetten (15.00).

Kosova - Schöftland 2:2 (0:0)

Buchlern. – 598 Zuschauer. – SR: Adagio. – Tore: 52. Sokol Maliqi (Penalty) 1:0. 62. Hunziker 1:1. 82. Sokol Maliqi 2:1. 93. Hunziker 2:2.

2. LIGA AFV

Lenzburg - Frick	1:2
Suhr - Menzo Reinach	1:4
Wohlen U23 - Sarmenstorf	3:1
Kölliken - Rothrist	4:3
Entfelden - Würenlos	4:1
Bremgarten - Windisch	2:4

1. Kölliken	2	2	0	0 (1)	8:4	6
2. Windisch	2	1	1	0 (2)	4:2	4
3. Frick	2	1	1	0 (2)	2:1	4
4. Wohlen U23	2	1	1	0 (4)	4:2	4
5. Menzo Reinach	2	1	0	1 (0)	4:2	3
6. Bremgarten	2	1	0	1 (0)	3:4	3
7. Suhr	2	1	0	1 (1)	3:4	3
8. Entfelden	2	1	0	1 (3)	6:4	3
9. Lenzburg	2	1	0	1 (3)	4:4	3
10. Rothrist	2	0	1	1 (7)	4:5	1
11. Sarmenstorf	2	0	0	2 (1)	1:5	0
12. Würenlos	2	0	0	2 (5)	2:8	0

Nächste Spiele: Freitag, 3. September: Windisch - Suhr (20.00 Uhr). – Samstag, 4. September: Würenlos - Lenzburg (18.00). Rothrist - Entfelden (18.00). Frick - Bremgarten (19.00). – Sonntag, 5. September: Menzo Reinach - Wohlen U23 (15.15).

Kölliken - Rothrist 4:3 (1:0)

Walke. – 120 Zuschauer. – SR: Hasnas. – Tore: 8. Roger Werthmüller 1:0. 57. Della Porta 1:1. 64. Roger Werthmüller 2:1. 82. Erb 2:2. 86. Schenker 3:2. 88. Erb 3:3. 89. Schenker 4:3.

Kölliken: Pribanovic; Lienhard, Bucher, Kissling, De Pascali (90. Sivanathan); Hängärtner, Schenker (92. Schenker), Günaydin, Urech; Kurmann (77. Oppliger), Roger Werthmüller.

Rothrist: Bracher; Lukas Woodtli (31. Krajinovic), Merdanovic, Philipp Woodtli, Häusermann (78. Kern); Biland (67. Muino), Erb, Jonjic, Billwiller; Della Porta, Zemp.

Bemerkungen: Kölliken ohne Hofer (verletzt), Marco Werthmüller (rekonvaleszent) und Bajo (noch nicht spielberechtigt). Rothrist ohne Prudenzano (verletzt), Lopes, Senyurt (beide abwesend), Vazquez (krank) und Tsutis (Trainingsrückstand). 29. Lukas Woodtli scheidet mit Verdacht auf Hirnerschütterung aus. – Verwarnungen: 24. Erb, 35. De Pascali, 55. Hängärtner, Philipp Woodtli (alle Foul). – Platzverweis: 92. Hängärtner (gelb-rot/Foul).

Entfelden - Würenlos 4:1 (2:1)

Schützenrain. – 100 Zuschauer. – SR: Hanna. – Tore: 12. Stocker 0:1. 35. Velimirovic 1:1. 45. Lüscher 2:1. 46. Gashi 3:1. 77. Gashi 4:1.

Entfelden: Frey; Padalino, Käser, Gashi, Cvijanovic, Lüscher (63. Seljmani), Wälty, Gutierrez (46. Ahmetaj), Sampaio, Velimirovic (68. Keranovic), Wehrli.

Würenlos: Roten; Ellenberger, Brandenberger, Ruotolo (46. Gallo), Iljazi, Shala, Stocker, Rey, Wiederkehr, Ungaro, Hildbrand.

Bemerkungen: Entfelden ohne Kamishaj (verletzt), Stankovic, D'Onofrio (beide abwesend), Buchser und Lopez (beide gesperrt). – 16./22. Pfostenschuss Entfelden. – Verwarnungen: 5. Ellenberger, 6. Lüscher, 39. Shala, 59. Gallo (alle Foul).

Bremgarten - Windisch 2:4 (2:1)

Bärenmatt. – 80 Zuschauer. – SR Eckert. – Tore: 11. Gisi (Foulpenalty) 1:0. 41. Rauscher 2:0. 43. Moretto 2:1. 64. Kunjrini 2:2. 83. Ponte 2:3. 94. Adili 2:4.

2. LIGA SKFV

Blustavia - Fulenbach 1:0. Däniken-Gretzenbach - Deitingen 0:4. Olten - Härkingen 1:2. Bellach - Wangen b.O. 2:3. Welschenrohr - Gerlafingen 4:1. Italgrenchen - Subingen 3:0. – **Rangliste:** 1. Welschenrohr 3/9. 2. Wangen b.O. 3/6. 3. Subingen 3/6. 4. Blustavia 3/6. 5. Deitingen 3/6. 6. Härkingen 3/6. 7. Italgrenchen 3/4. 8. Gerlafingen 3/4. 9. Bellach 3/3. 10. Olten 3/3. 11. Fulenbach 3/0. 12. Däniken-Gretzenbach 3/0.

3. LIGA AFV, GRUPPE 1

Küttigen - Gränichen 5:0. Zofingen II - Gontenschwil 4:0. BESA Reinach - Desportivo Portugues Aarburg 3:4. Beinwil am See - Schöftland II 3:5. Oftringen - Muhen 8:1. – **Rangliste:** 1. Oftringen 2/6. 2. Küttigen 2/6. 3. Schöftland II 2/6. 4. Zofingen II 2/6. 5. Gränichen 2/3. 6. BESA Reinach 2/3. 7. Mladost Aarau 2/3. 8. Desportivo Portugues Aarburg 2/3. 9. Entfelden II 2/0. 10. Beinwil am See 2/0. 11. Gontenschwil 2/0. 12. Muhen 2/0.

3. LIGA IFV, GRUPPE 3

Wauwil-Egolzwil - Altbüron-Grossdietwil 3:0. Gunzwil - Reiden 5:1. Escholzmatt-Marbach - Triengen 3:5. Buttisholz - Nebikon 2:1. Dagmersellen - Nottwil 0:2. Willisau - Schüpfheim 5:0. – **Rangliste:** 1. Wauwil-Egolzwil 2/6. 2. Buttisholz 2/6. 3. Gunzwil 2/6. 4. Willisau 2/4. 5. Nottwil 2/4. 6. Triengen 2/3. 7. Schüpfheim 2/3. 8. Dagmersellen 2/1. 9. Altbüron-Grossdietwil 2/1. 10. Escholzmatt-Marbach 2/0. 11. Reiden 2/0. 12. Nebikon 2/0.